



Medienmitteilung [heizkostentest.ch](http://heizkostentest.ch), 04.10.2019

## Ressourcen schonen und mehrere hundert Millionen Franken bei den Heiznebenkosten sparen

**Schweizer Mieter/-innen und Stockwerkeigentümer/-innen können jedes Jahr eine grosse Menge CO<sub>2</sub> mit einfachen Verhaltensanpassungen und Optimierungen einsparen. Das schlägt auch finanziell zu Buche: Mehrere hundert Millionen Franken verpuffen heute bei den Heiznebenkosten. Kurz vor dem Start der neuen Heizsaison wird deshalb die Plattform [heizkostentest.ch](http://heizkostentest.ch) lanciert. Sie hilft, das eigene Sparpotenzial aufzudecken und motiviert zu energiebewusstem Handeln.**

In der Schweiz sind Gebäude, insbesondere wenn sie mit Öl oder Gas beheizt sind, für mehr als 25% der CO<sub>2</sub>-Emissionen verantwortlich<sup>1</sup>. Rund eineinhalb Millionen Häuser sind nicht oder kaum gedämmt<sup>2</sup>. Viele Heizungs- und Lüftungsanlagen sind auch bei neuen oder sanierten Gebäuden schlecht eingestellt. Mieterinnen und Mieter – aber auch Vermieter/-innen und Stockwerkeigentümer/-innen - sind sich oft nicht bewusst, wie viel das eigene Heizverhalten bewirken kann. Viele bezahlen unnötig hohe Heizkosten.

Häufig kann bereits mit einfachen Massnahmen Energie, CO<sub>2</sub> und auch Geld eingespart werden. Damit sowohl Eigentümer/-innen als auch Mieterinnen und Mieter ihre Heiznebenkosten, und somit auch ihr Einsparpotenzial, rasch und unkompliziert einschätzen können, wird nun die Plattform [heizkostentest.ch](http://heizkostentest.ch) lanciert. Heizkostentest.ch berücksichtigt Lage, Höhe und Heizgradtage einer Wohnung und bewertet Heiznebenkosten als «niedrige» «mittlere» und «hohe» Kosten im Vergleich zu Referenzwerten.

Je nach Resultat des Heizkostentests werden unterschiedliche einfache Massnahmen vorgeschlagen, um die Heizkosten zu reduzieren und aktiv einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Zusätzlich kann ein Brief an den/die Vermieter/-in generiert werden, um diese für subventionierte, günstige Beratungsangebote und Betriebsoptimierungen zu sensibilisieren. Manchmal kann bereits eine Überprüfung des Service-Abos und der Unterhaltskosten zu Einsparungen führen.

Das Ziel des Heizkostentests ist es, Mieterinnen und Mieter, aber auch Eigentümer/-innen und Vermieter/-innen zu energiebewusstem Handeln anzuregen und sie dabei zu unterstützen. Wenn mit Verhaltensanpassungen und Optimierungen die Heizkosten um 10% reduziert werden können, würde dies allein in Schweizer Mietliegenschaften zu jährlichen Einsparungen von sehr viel fossilen Energieträgern, klimaschädigendem CO<sub>2</sub> und mehreren hundert Millionen Franken führen.

Um auf dieses Potenzial aufmerksam zu machen, haben sich verschiedene Organisationen zusammengeschlossen: Die Plattform [heizkostentest.ch](http://heizkostentest.ch) ist ein gemeinschaftliches Projekt von Energie Zukunft Schweiz, dem Mieterinnen- und Mieterverband Schweiz und dem EigentümerInnen-Verband Casafair. Es wird vom Bundesamt für Energie (EnergieSchweiz) und dem Bundesamt für Wohnungswesen unterstützt. Je mehr Mieterinnen, Mieter, Vermieterinnen und Vermieter den Heizkostentest machen und energiebewusster handeln, desto mehr Energie, CO<sub>2</sub> und Geld wird eingespart!

<sup>1</sup> <https://www.bafu.admin.ch/bafu/de/home/themen/klima/inkuerze.html>

<sup>2</sup> <https://www.dasgebaeudeprogramm.ch/de/das-gebaeudeprogramm/ziele/>

## Absender dieser Medienmitteilung und AnsprechpartnerInnen

**ENERGIE  
ZUKUNFT  
SCHWEIZ**

Die **Energie Zukunft Schweiz AG** betreibt die Webseite [heizkostentest.ch](http://heizkostentest.ch) und geht als treibende Kraft für eine zukunftsfähige Schweizer Energiewelt voran. Sie ist dynamischer Partner für Energieversorger und Organisationen, die Energieeffizienz fördern und erneuerbare Energien ausbauen wollen.

Ansprechpartner: Alfons Schmid, +41 61 500 18 75,  
alfons.schmid@ezs.ch



Der **Mieterinnen- und Mieterverband Schweiz** vertritt mehr als 220'000 Mitglieder in der ganzen Schweiz. Seit 1915 vertritt der MV Schweiz die Mieterinnen und Mieter auf individueller und kollektiver Ebene. Der Verband ist eine starke politische Kraft und vertritt die Mietenden gegenüber den Behörden auf nationaler und kantonaler Ebene.

Ansprechpartnerin: Franziska Stocker, +41 31 301 90 50,  
franziska.stocker@smv-asloca-asi.ch

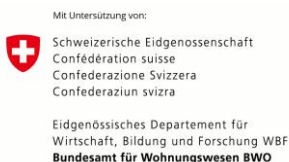


**Casafair** ist der Verband für umweltbewusste und faire Haus- und Wohn-Eigentümerinnen und -Eigentümer. Er setzt sich für haushälterischen Umgang mit dem Boden, klimafreundliches Bauen, gesundes Wohnen und faire Miet- und Nachbarschaftsverhältnisse ein.

Ansprechpartnerin: Kathy Steiner, +41 31 311 01 14,  
kathy.steiner@casafair.ch



Unterstützt wird das Projekt vom **Bundesamt für Energie (BFE)**, dem eidgenössischen Kompetenzzentrum für Fragen der Energieversorgung und der Energienutzung, sowie von **EnergieSchweiz**, welches als Programm des BFE unter seinem Dach freiwillige Massnahmen zur Umsetzung der Schweizer Energiepolitik vereint. EnergieSchweiz fördert das Wissen und die Kompetenz in Energiefragen und bietet gleichzeitig ein Gefäss zur Markterprobung innovativer Ideen.



Auch das **Bundesamt für Wohnungswesen (BWO)** unterstützt [heizkostentest.ch](http://heizkostentest.ch). Das BWO ist das Kompetenzzentrum des Bundes für alle Wohnungsfragen, erarbeitet Entscheidungsgrundlagen zur Verbesserung des Wohnraumangebots und des Wohnumfelds sowie der Transparenz auf dem Wohnungsmarkt.

Diese Medienmitteilung steht auch unter [www.ezs.ch](http://www.ezs.ch) zum Download bereit.